

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am Mittwoch, 07.12.2022 im Festhalle Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Klaus Zöller

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

Herr Erhard Glock

Herr Florian Haberl

Herr André Hirsch

Herr 1. Bürgermeister Rainer Kroth

Herr Hartmuth Piplat

Herr Sven Schork

Vertreter

Herr Volker Schießmann

Herr Edgar Schreck

Herr Albert Steffl

Vertreter von BGM Hörnig

Vertreter von Harald Hepp

Vertreter von BGMin Steger

Schriftführerin

Frau Samira Schwerdhöfer

Verwaltung

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Eric Schuh

Herr Michael Ziermann

Stadtwerke Wertheim

Stadtwerke Wertheim

Entschuldigt:

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig

Vertreten durch 2. BGM Schließmann

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Gunther Guillaume

Herr Harald Hepp

Frau 1. Bürgermeisterin Lisa Steger

entschuldigt

Entschuldigt

vertreten durch 2. BGM Steffl

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am 07.12.2022 - 2 -

Herr Rudolf Zwiesler

unentschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des 1. Vorsitzenden

1. Zwischenbericht WZV

Ein Zwischenbericht des WZV stadtprozeltenener Gruppe wurde bereits im Oktober an die Verbandsräte verschickt.

2. Eintrübungen Neuenbuch

In unregelmäßigen Abständen wurden Eintrübungen im Hochbehälter Neuenbuch und im Ortsnetz festgestellt.

3. Hochbehälter Neuenbuch

Die Reparaturarbeiten sind beendet. Nachbesserungen durch den Maler sind noch zu machen.

Die Angebotssumme belief sich auf 124.502,27 €, die Schlussrechnung mit den Nebenkosten ergab 147.858,61 €. Es sind noch zusätzliche Kosten für Erdleistungen (Grabarbeiten) von der Fa. Karl angefallen.

4. Hochbehälter Stadtprozelten

Nach Überprüfung der Pläne die bei der Gründung WZV 1968 erstellt wurden, hat man andere Ergebnisse des jetzigen Zustandes festgestellt.
z.B. Hausanschlüsse an der Verbandsleitung.

Zur weiteren Erläuterung wird die Verbandsversammlung im nächsten Jahr eine eigene Sitzung halten.

Hierzu erläuterte Herr Ziermann, man habe Messungen durch den TZW vorgenommen. Es wurde festgestellt, dass die Verbandsleitung zwischen Stadtprozelten und Neuenbuch korrodiert. Es besteht wahrscheinlich eine Verbindung von 2 Zonen woher die Eintrübung kommen könnte. Die Verbindung soll getrennt werden und ein Teil der Leitung in 2023 saniert werden.

Herr Amend erkundigte sich, ob die Problematik nur bei Eisenleitungen besteht, da in Altenbuch kaum bzw. keine Eintrübungen vorhanden sind, da nach seinem Informationsstand in Altenbuch aktuell nur noch ein Teilstück mit Eisen vorhanden ist. Herr Ziermann bestätigte, dass die Problematik überwiegend bei Eisenleitungen ist.

Herr Schork fragte nach, ob sich bereits Eintrübungen im HB zu sehen sind. Ebenso fragte Herr Hirsch, ob diese dann auch ins Ortsnetz gelangen. Beides trifft zu. Weiter wollte Herr Hirsch wissen, ob an der Leitung zum HB

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am 07.12.2022 - 3 -

Neuenbuch auch Anschlüsse für Stadtprozelten sind und ob man diese Anschlüsse bei einer Sanierung zurückbauen würde.

Herr Ziermann erläuterte, die Leitung zum HB Neuenbuch stellt auch Anschlüsse für Stadtprozelten und Hofthiergarten.

Vors. Zöller versprach dies im Jahr 2023 anzugehen.

Herr Amend war der Meinung man solle schnellstmöglich handeln und Angebote einholen. Man solle eine Kalkulation der Kosten sowie Priorisierung der Arbeiten erstellen, für den Verband als auch für jede einzelne Gemeinde.

Im Gremium entstand eine Diskussion. Die Trübfärbungen sollen nicht auf die leichte Schulter genommen werden, Breitenbrunn darf auch nicht vergessen werden. Es gab Anregungen, dass bei Messungen durch TZW darauf geachtet werden soll, ob sich in der Nähe der Messungen Leerstände befinden.

Herr Hirsch sagte man habe das Problem und könne es nicht von Heute auf Morgen aus der Welt schaffen. Er erkundigte sich, ob man eine Notversorgung für Neuenbuch einrichten könnte. Herr Ziermann erklärte, wenn man den Bereich für die Notversorgung eingrenzen könnte in und es in einen bestimmten Zeitraum wäre, wäre es machbar, auf Dauer ist dies aber nicht möglich. Notleitungen haben die Stadtwerke allerdings werden diese selbst gebraucht, man könnte bei der Fa. Mößlein die Notleitungen ausleihen oder vielleicht sollte man diese selbst kaufen.

Herr Hirsch regte an, dass man diese vielleicht besorgen und anschließen sollte.

Abschließend zu diesem Punkt bat Herr Ziermann an die TZW zu einer Besprechung im Januar/Februar einzuladen. Im Gremium war man damit einverstanden.

5. Grohberg

Herr Zöller erläuterte, dass man die Baumaßnahmen Grohberg um ein Jahr verschieben wird.

Er möchte darauf hinweisen, dass die Verbandsgemeinden ihre Wassernetze in den Haushaltsplänen berücksichtigen.

6. Klimawandel

Vors. Zöller vertritt die Meinung, man müsse sich vor Augen halten, dass der Klimawandel und die Erderwärmung Wirklichkeit ist. Hierdurch sind die Trübfärbungen schlimmer.

Im Sommer habe das Wasser 20 Grad gehabt.

Herr Kroth fragte ob man bei einer Neuverlegung die Leitungen besser isolieren oder tiefer legen würde. Herr Ziermann erklärte das Leitungen grundsätzlich 1,20 m tief liegen.

TOP 2 Bericht der Stadtwerke Wertheim

Herr Zöller übergab hierzu das Wort an Herrn Ziermann und Herrn Schuh

**Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung
der Stadtprozeltenener Gruppe am 07.12.2022 - 4 -**

von den Stadtwerken Wertheim.

Herr Schuh stellte sich zunächst als neuer technischer Leiter der Stadtwerke Wertheim vor.

Herr Ziermann erläuterte man habe einen Probetrieb des Notstromaggregats ohne Probleme durchgeführt und den Plan angepasst. Man überlege die Anschaffung eines evtl. mobilen Öl- bzw. Dieseltanktransports.

Herr Amend äußerte Bedenken, ob der Strom nicht funktioniert. Herr Ziermann erläuterte, mit zwei Aggregaten sei der Zweckverband auf der sicheren Seite, er ist aber der Meinung eines würde ebenso ausreichend sein.

Herr Hirsch regte an man solle sich auf jeden Fall für den Ernstfall vorbereiten. Herr Ziermann erklärt, im Ernstfall würde man vermutlich Personal vor Ort in Breitenbrunn bereitstellen. Die Stadtwerke arbeiten daran sich bestmöglich auf den Ernstfall vorzubereiten.

Herr Schork erkundigte sich ob ein 24 h Test durchgeführt wurde. Herr Ziermann antwortete man habe ein 1 h Test durchgeführt. Herr Schuh wies darauf hin, dass falls es tatsächlich zu einem „Blackout“ kommen sollte, die Wasserversorgung an zweiter Stelle stünde, da zunächst andere Probleme auftreten würden. Herr Schork gab zu bedenken, man solle dies trotzdem versuchen zu gewährleisten.

Weiter berichtete Herr Ziermann von den Stadtwerken, dass es eine Begehung durch das Gesundheitsamt gab und hier nur geringe Anmerkungen aufgetreten sind.

Störeinsätze gab es insgesamt 8 Stück diese waren z.B. Ausfall an Brunnen, Wasserwerk, Behälter.

Die Grundwasserstände sind weiterhin stabil und steigen seit November. Herr Piplat fragte nach einem Vergleich der Stände jetzt zu den Ständen Anfang des Förderungsbeginns. Herr Ziermann konnte dies nicht auswendig erläutern, versprach jedoch die Aufzeichnungen rauszusuchen damit diese dem Protokoll beigelegt werden können.

Herr Hirsch und Herr Schork erkundigten sich nach der Zulassung der Brunnen. Vors. Zöller erklärte bis Ende 2023 habe man eine Zulassung jedoch keine dauerhafte Zulassung. Auf Grund von Personalmangel des Wasserwirtschaftsamts ist man hier noch nicht weitergekommen. Herr Zöller versprach dies im Herbst 2023 anzugehen.

.....
Klaus Zöller
1. Vorsitzende

.....
Samira Schwerdhöfer
Schriftführerin